

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 2 (1939-1940)
Heft: 5-7

Artikel: Aen Obed i dr Chriegszyt
Autor: Lienert, Otto Hellmut
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-177420>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Uf der Brugg am Rhy.

I stahn ellei
uf der Wach am Rhy,
und s Wasser
und s Läbe gönd verby.
O, Wasser, blyb stah!
O, Läbe, chumm zrugg!
Es wartet en Maa
ellei a der Brugg.

I stahn ellei
uf der Wach am Rhy,
und d Mäitli
und d Liebi gönd verby.
O, Mäitli, blyb stah!
O, Liebi, chumm zrugg!
Es wartet en Maa
uf dich a der Brugg.

I stahn ellei
uf der Brugg am Rhy.
De Chrieg und s Wache sind verby.
Lauf, Wasser, wo d witt!
Mys Mäitli isch zrugg!
Es chunnt hinecht mit
durhei über d Brugg.

Traugott Vogel.

Uen Obed i dr Chriegszyt.

Wie heimelig wär's uf dr Wält,
Giengt alls no Liebi, nüd no Gält,
No Güeti und Wohlwelle!
Wie chöt me nüd im Obedrot,
Wän d'Sunne guldig abegoht,
Im Chind ä Gschicht verzelle.
Mi gseht, as jeh schöins Wätter wird;
Und Ueserherrged, dr guet Hirt,
Lot d'Schöiffeli lo weide.
Aes Ghütti stoht grad ob em Hus;
Und disi lönd s' am Himmel us,
Sämmt as d'Sunne d'Freude.
Drwyl isch aber Chrieg ums Land,
's regiert hüt wider d'Fust statt d'Hand,
Mit Bombe und Granate.
Mir armme Lüt, wo chömmer hi?
Wer wett nüd i den Engste sy?
's Bluet ruscht wie Sturm im Schatte.

Otto Hellmut Lienert.